



Gemeindeinformation:

Arbeitstagung „Linden grüßt Linden“

4. – 8. Juli 2013

in St. Georgen am Walde

„Europa daheim entdecken und erleben!“

Gäste unserer Partnergemeinden aus Deutschland, Frankreich, Belgien und den Niederlanden kommen zur Arbeitstagung nach St. Georgen am Walde.

Programm

Do., 4. Juli: Anreise der Gäste

Fr., 5. Juli: Exkursion „Europa daheim entdecken und erleben!“

- Bio-Wurst-Erlebnis „SONNBERG“ in Unterweißenbach
- „Jugendtankstelle Mühlviertler Alm“ - Vorstellung der Aktivitäten von Jugendlichen in der Region mit Unterstützung der EU
- Burgruine und Burgmuseum Prandegg:
Interreg-Projekt „Burgen und Schlösserweg“
Burgtaverne



Sa., 6. Juli

9.00 Uhr Arbeitskonferenz „Linden grüßt Linden“ im Sitzungssaal des Gemeindeamtes

11:00 Uhr:

BürgerInnenforum

zum Thema „Europa daheim entdecken und erleben!“

Öffentliche Veranstaltung im Sitzungssaal der Marktgemeinde

Präsentationen der Partnerstädte

Moderation: Mag. Maria Schuh

**Alle St. Georgenerinnen und St. Georgener sind zu diesem
BürgerInnenforum sehr herzlich eingeladen!**

abends: Dämmerchoppen des Musikvereins St. Georgen am Walde mit Tanzmusik und Gesang

So., 7. Juli: Tag der Gastfamilien mit Frühschoppen anlässlich „Tag der Blasmusik“

Mo., 8. Juli: Abreise der Gäste

Ein herzliches DANKESCHÖN an alle Gastfamilien für die Unterbringung und Verpflegung der Gäste!

Die Alm ist 20!

Feier-Abend am 3. Juli

Die Mühlviertler Alm ist erwachsen geworden. 20 Jahre gemeinsame Entwicklung, gemeinsames Wachsen und Lernen, 20 Jahre Freundschaft und Zusammenhalt. All das soll bei der 20-Jahr-Feier am 3. Juli in Schönau bei einem interessanten Feier Abend zum Ausdruck gebracht werden. Es wird ein Fest der Lebensfreude!

Als **Ehrengäste** werden Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner, Landesrat Rudi Anschöber und die Landtagsabgeordneten Gabi Lackner-Strauß, Hans Affenzeller und Maria Jachs, Bezirkshauptmann Alois Hochedlinger sowie VertreterInnen der südböhmischen Partnerregion Ruze dieses Jubiläumsfest bereichern. Natürlich werden auch VertreterInnen der TU WAS Sinnstifter sowie der Initiator des Festivals Dr. Clemens Sedmak mitfeiern!

Alle Einwohner und Freunde der Mühlviertler Alm sind sehr herzlich eingeladen.

Beginn um 19.30 Uhr im **Gasthof Aumayr in Oberndorf bei Schönau**

- 18:45 Uhr** Eintreffen und Empfang mit der Musikkapelle Schönau
- 19:30 Uhr** Begrüßung, Obmann Johann Gradl
- anschließend** „Almfilm“ - Ein Rückblick auf 20 Jahre Mühlviertler Alm
Interviewrunde mit den Ehrengästen
Eröffnung des Sozialfestivals Tu was, dann tut sich was!
Vorstellung des Mühlviertler Alm-Zukunftsbuches 2020
- ab 22:00** Imbiss und musikalischer Ausklang mit „Brass Zell“
Festliche Umrahmung Landesmusikschule Unterweißenbach
Moderation: Günther Madlberger, ORF OÖ



Am **6. Juli 1993** wurde in Grafenschlag die Mühlviertler Alm vom damaligen Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck feierlich eröffnet und die Gründungsurkunde unterzeichnet. Seither wurde gemeinsam viel erreicht. **Meilensteine** waren das **Reitwegenetz**, die vielen **bäuerlichen Kooperationsprojekte**, die Zusammenschlüsse der Tourismusgemeinden zum **gemeinsamen Tourismusverband Mühlviertler Alm**, die Eröffnung des **Jagdmärchenparks**, die Einrichtung der **Jugendtankstelle**, die **Sozialprojekte Chiron** und **Lebensqualität im Alter**, die äußerst positive Entwicklung unserer Tourismusregion, der **Johannesweg**, der **Beitritt der Gemeinden St. Georgen am Walde und Bad Zell** und vieles andere mehr. Einen besonderen Anteil am erfolgreichen Weg der Alm nimmt

auch die **Regionale Agenda 21** ein, welche in der Region seit 2001 durchgehend umgesetzt wird und immer wieder neue Impulse für die Region liefert. **Als große Freude und Ehre empfinden wir auch die Ausrichtung des Sozialfestivals Tu was, dann tut sich was!** welches wir in den nächsten 18 Monaten bis Ende 2014 ausrichten dürfen.

Tu was, dann tut sich was – 200.000 Euro stehen für Projekte zur Verfügung

Das **Sozialfestival Tu was, dann tut sich was**, richtet sich an die Bevölkerung, an die Bürgerinnen und Bürger der Region, und möchte sie motivieren, mit Ideen und Projekten gemeinsam an einer menschlicheren Region beizutragen. Die SinnStifter, sechs österreichische Stiftungen, stellen für die Realisierung von Projekten in der Region Mühlviertler Alm 200.000 Euro zur Verfügung.

s!nnstifter
Privatstiftungen machen Sinn.

Zukunftsbuch 2020 – ein regionales Gemeinschaftswerk

Vor allem darf man auch auf die Präsentation des neuen Zukunftsbuches 2020 der Mühlviertler Alm sein. Dieses wurde in den letzten 12 Monaten intensiver Arbeit bei speziellen Themenabenden mit der Bevölkerung, in den verschiedensten regionalen Gremien und im Agenda-Kernteam erarbeitet. Die darin enthaltenen Leitsätze und Visionen werden die regionale Arbeit in den nächsten Jahren lenken.